

Modulkatalog

Bachelor of Arts (B.A.) Kultur und Wirtschaft: Geschichte

der Universität Mannheim

(PO 2019, Stand Februar 2025)

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	3
Vorwort.....	3
KERNFACH GESCHICHTE.....	4
I. Basismodul Propädeutika	4
PP Propädeutikum Altertum.....	4
PP Propädeutikum Mittelalter.....	5
PP Propädeutikum Neuzeit 1.....	6
PP Propädeutikum Neuzeit 2.....	6
II. Basismodul Methodische Grundlagen.....	7
VL Einführung in die Geschichtswissenschaft.....	8
Ü Einführung in die historische Theorie	9
Ü Archiv- und Quellenkunde	10
Ü Statistische Grundlagen	10
III. Basismodul Historische Grundlagen.....	11
PS + Tut Altertum.....	12
PS + Tut Mittelalter.....	13
PS + Tut Neuzeit.....	15
PS +Tut Wirtschafts- und Sozialgeschichte	16
IV. Aufbaumodul Altertum.....	17
VL Altertum.....	18

Ü Altertum	19
HS Altertum	19
V. Aufbaumodul Mittelalter (alternativ Aufbaumodul Altertum oder Neuzeit).....	21
VL Mittelalter	21
Ü Mittelalter	22
HS Mittelalter.....	23
VI. Aufbaumodul Neuzeit.....	24
VL Neuzeit (16.-20. Jh)	25
Ü Neuzeit	26
HS Neuzeit (16.-20. Jh).....	26
VII. Aufbaumodul Wirtschaft & Geschichte.....	27
VL Wirtschaft & Geschichte	28
Ü Wirtschaft & Geschichte	29
HS Wirtschaft & Geschichte.....	29
VIII. Modul Business Communication	30
Ü BC: Current Topics.....	31
Ü Business Translation.....	32
Ü Intercultural Business Communication	33
Ü Career Skills	34
IX. Abschlussmodul.....	35
Bachelorarbeit	35
Mündliche Prüfung im Abschlussmodul	36

Abkürzungsverzeichnis

ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
FSS	Frühjahr-/Sommersemester
HS	Hauptseminar
HWS	Herbst-/Wintersemester
INS	Integrated Seminar
MKW	Medien- und Kommunikationswissenschaft
PL	Prüfungsleistung
PO	Prüfungsordnung
PS	Proseminar
S	Seminar
SL	Studienleistung
SWS	Semesterwochenstunden
Tut	Tutorium
Ü	Übung
ÜK	Übungskurs
VL	Vorlesung

Vorwort

Für alle Module dieses Studiengangs gilt Folgendes:

1. Die Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten, d.h. für das Bestehen des Moduls, ist das Bestehen sämtlicher zu erbringenden Leistungen (PL und/oder SL/Vorleistung) innerhalb des Moduls, die ordnungsgemäß im Studienbüro angemeldet. Die jeweiligen Leistungen sind in den folgenden Beschreibungen der einzelnen Lehrveranstaltungen ausgewiesen.
2. Informationen zu den Kompensationsmöglichkeiten finden sich in der PO B.A. Kultur und Wirtschaft in §23.
3. Das nach ECTS-Punkten gewichtete Mittel sämtlicher Noten der als gesamtnotenrelevant ausgewiesenen Prüfungen eines Moduls bildet die Modulnote (§ 21 Abs. 7). Welche Prüfungs- und/oder Studienleistungen gefordert werden, ist den einzelnen Lehrveranstaltungen entsprechend zu entnehmen.

Im Folgenden werden zunächst immer das gesamte Modul und im Anschluss die einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls im Detail vorgestellt.

KERNFACH GESCHICHTE

I. Basismodul Propädeutika				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	Propädeutikum Altertum	2	HWS	Klausur 60 Min.
	Propädeutikum Mittelalter	2	FSS	Klausur 60 Min.
	Propädeutikum Neuzeit 1	2	FSS	Klausur 60 Min.
	Propädeutikum Neuzeit 2	2	HWS	Klausur 60 Min.
Arbeitsaufwand	8 SWS 8 ECTS-Punkte 240 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ein breites Basiswissen über die Antike, das europäische Mittelalter sowie Europa in der frühen Neuzeit und im 19., 20. und beginnenden 21. Jahrhundert. Sie entwickeln ein Grundverständnis von historischen Prozessen und Phänomenen der genannten Epochen, erlernen spezifische historische Grundbegriffe und lernen Grundlagenwerke der Forschungsliteratur kennen.			
Inhalte des Moduls	Das Basismodul Propädeutika gibt einen Überblick über die Geschichte der Antike sowie über die Geschichte Europas vom Mittelalter bis zum beginnenden 21. Jahrhundert.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • mündliche Präsentation • Selbststudium 			
Verwendbarkeit des Moduls	Die Propädeutika Altertum/Mittelalter/Neuzeit sind Voraussetzung für die Teilnahme an einem entsprechenden Proseminar Altertum/Mittelalter/Neuzeit im Basismodul Historische Grundlagen.			
Teilnahmevoraussetzungen	-			

PP Propädeutikum Altertum		
Portalnummer	HIS 101	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS

ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	2
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	2
	BA Geschichte 2012	2
	BA Beifach Geschichte 2019	2
	BA Beifach Geschichte 2012	2
	BAKUWI Geschichte 2012	2
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Geschichte 2019	2
PL	Klausur (60 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	-	
Lerninhalte der Veranstaltung	Geschichte der Antike im Überblick	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein breites Basiswissen über die Antike. • Die Studierenden kennen spezifische historische Grundbegriffe und können diese anwenden. • Die Studierenden verstehen historische Zusammenhänge und können historische Phänomene der Antike einordnen. • Die Studierenden sind in der Lage, historische Prozesse in der Antike zu strukturieren. • Die Studierenden kennen grundlegend, epochen- und raumübergreifend Gegenstände der visuellen und materiellen Kultur der Antike. • Die Studierenden können einführende Forschungsliteratur und Überblickswerke effizient lesen. 		

PP Propädeutikum Mittelalter		
Portalnummer	HIS 102	
Angebotsturnus	FFS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	2
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	2
	BA Geschichte 2012	2
	BA Beifach Geschichte 2019	2
	BA Beifach Geschichte 2012	2
	BAKUWI Geschichte 2012	2
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Geschichte 2019	2
PL	Klausur (60 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	-	
Lerninhalte der Veranstaltung	Geschichte Europas im Mittelalter im Überblick	

Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein breites Basiswissen über das europäische Mittelalter. • Die Studierenden kennen spezifische historische Grundbegriffe und können diese anwenden. • Die Studierenden verstehen historische Zusammenhänge und können historische Phänomene des europäischen Mittelalters einordnen. • Die Studierenden sind in der Lage, historische Prozesse im Mittelalter zu strukturieren. • Die Studierenden kennen grundlegend, epochen- und raumübergreifend Gegenstände der visuellen und materiellen Kultur des mittelalterlichen Europas. • Die Studierenden können einführende Forschungsliteratur und Überblickswerke effizient lesen. 	

PP Propädeutikum Neuzeit 1		
Portalnummer	HIS 103	
Angebotsturnus	FFS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	2
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	2
	BA Geschichte 2012	2
	BA Beifach Geschichte 2019	2
	BA Beifach Geschichte 2012	2
	BAKUWI Geschichte 2012	2
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Geschichte 2019	2
PL	Klausur (60 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	-	
Lerninhalte der Veranstaltung	Geschichte Europas in der frühen Neuzeit im Überblick	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein breites Basiswissen über Europa in der frühen Neuzeit. • Die Studierenden kennen spezifische historische Grundbegriffe und können diese anwenden. • Die Studierenden verstehen historische Zusammenhänge und können historische Phänomene der frühen Neuzeit einordnen. • Die Studierenden sind in der Lage, historische Prozesse in der frühen Neuzeit zu strukturieren. • Die Studierenden kennen grundlegend, epochen- und raumübergreifend Gegenstände der visuellen und materiellen Kultur Europas in der frühen Neuzeit. • Die Studierenden können einführende Forschungsliteratur und Überblickswerke effizient lesen. 		

PP Propädeutikum Neuzeit 2	
Portalnummer	HIS 104

Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	2
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	2
	BA Geschichte 2012	2
	BA Beifach Geschichte 2019	2
	BA Beifach Geschichte 2012	2
	BAKUWI Geschichte 2012	2
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Geschichte 2019	2
PL	Klausur (60 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	-	
Lerninhalte der Veranstaltung	Geschichte Europas im 19. u. 20. Jahrhundert im Überblick	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein breites Basiswissen über Europa im 19. und 20. Jahrhundert. • Die Studierenden kennen spezifische historische Grundbegriffe und können diese anwenden. • Die Studierenden verstehen historische Zusammenhänge und können historische Phänomene der Antike einordnen. • Die Studierenden sind in der Lage, historische Prozesse im 19. Jahrhundert zu strukturieren. • Die Studierenden kennen grundlegend, epochen- und raumübergreifend Gegenstände der visuellen und materiellen Kultur Europas im 19./20. Jahrhundert. • Die Studierenden können einführende Forschungsliteratur und Überblickswerke effizient lesen. 		

II. Basismodul Methodische Grundlagen				
Lehrveranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	VL Einführung in die Geschichtswissenschaft	4	HWS	Klausur 90 Min.
	Ü Einführung in die historische Theorie oder Ü Archiv- und Quellenkunde	4	HWS FSS	Referat <i>oder</i> schriftliche Ausarbeitung <i>oder</i> Klausur (90 Min.)
	Ü Statistische Grundlagen	4	FSS	Klausur 60 Min.

Arbeitsaufwand	6 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand
Dauer des Moduls	2 Semester
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der eigenen Fachgeschichte und ziehen Ansätze, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie grundlegende Methoden und historische Hilfswissenschaften zur Beschreibung und Analyse von Quellen heran. Sie sind in der Lage zum kritischen und reflektierten Umgang mit Geschichtsbildern, Theorien, Modellen, Quellen und komplexen Texten. Darüber hinaus ist die Vertiefung der Fertigkeiten im eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten Ziel des Moduls.
Inhalte des Moduls	Das Basismodul Methodische Grundlagen vermittelt einführende Kenntnisse in die zentralen Ansätze und Methoden der Geschichtswissenschaften, und zwar in folgenden Bereichen: Theorie und Methoden sowie Geschichte der Geschichtswissenschaft, Prozess der Verwissenschaftlichung des historischen Denkens, Einführung in historische Hilfswissenschaft wie Archiv- und Quellenkunde, Geschichtswissenschaft und historisches Bewusstsein, Modelle historischer Entwicklung.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Übung • Selbststudium, Teamarbeit • mündliche Präsentation oder Referat
Verwendbarkeit des Moduls	Die Übung Statistische Grundlagen ist Voraussetzung für die Teilnahme am Proseminar + Tutorium Wirtschafts- und Sozialgeschichte im Basismodul Historische Grundlagen.
Teilnahmevoraussetzungen	-

VL Einführung in die Geschichtswissenschaft		
Portalnummer	HIS 304	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	4
	BA Geschichte 2012	4
	BA Beifach Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	4
	Export: MAKUWI Philosophie 2017/2019	4
	Export: BA CELLS 2017/2019	4
PL	Klausur (90 Min.)	

SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium
Voraussetzungen	-
Lerninhalte der Veranstaltung	Überblick über die Geschichte der Geschichtswissenschaft und ihrer Methoden
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der eigenen Fachgeschichte, können wichtige Vertreter benennen und deren Bedeutung für die Fachentwicklung erklären. • Die Studierenden kennen wichtige Ansätze, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft zur Beschreibung und Analyse von historischen Gegenständen. • Die Studierenden können Epochen der Geschichtswissenschaft erklären und in ihrem Konstruktionscharakter kritisch reflektieren. • Die Studierenden können sich mit unterschiedlichen und ggf. konkurrierenden Geschichtsbildern reflektiert und kritisch beschäftigen. 	

Ü Einführung in die historische Theorie		
Portalnummer	HIS 406	
Angebotsturnus	wechselnd	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	4
	BA Geschichte 2012	4
	BA Beifach Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
PL	Referat oder schriftl. Ausarbeitung oder Klausur (90 min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	-	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Studierenden sollen am konkreten Gegenstand lernen, Geschichte als einen nach wissenschaftlichen Grundsätzen angeleiteten Konstruktionsprozess zu begreifen und sich selbst in solchen Konstruktionen üben. In der Übung werden Theorien und Modellbildungen der Geschichtswissenschaften und ihrer Nachbardisziplinen thematisiert.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Geschichte als eine von wissenschaftlichen Grundsätzen und theoretischen Vorannahmen oder Modellen geleitete Konstruktion einordnen. • Die Studierenden können komplexe theoretische Texte zielgerichtet lesen, reproduzieren und kritisch diskutieren. • Die Studierenden können wichtige Theorien und Modelle des Fachs erklären und kritisch hinterfragen. 		

Ü Archiv- und Quellenkunde		
Portalnummer	HIS 406	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	4
	BA Geschichte 2012	4
	BA Beifach Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
PL	Referat oder schriftl. Ausarbeitung oder Klausur (90 min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	-	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Studierenden sollen am konkreten Gegenstand lernen, Geschichte als einen nach wissenschaftlichen Grundsätzen angeleiteten Konstruktionsprozess zu begreifen und sich selbst in solchen Konstruktionen üben. In der Ü „Archiv- und Quellenkunde“ steht das historische Material im Mittelpunkt.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können Geschichte als eine von wissenschaftlichen Grundsätzen geleitete Konstruktion auf der Grundlage historischen Quellenmaterials einordnen. Die Studierenden können handschriftliche Quellen lesen. Die Studierenden können unterschiedliche historische Quellengattungen beschreiben und kritisch auf ihren Quellenwert hin befragen. Die Studierenden erlangen Fertigkeiten in einzelnen Historischen Hilfswissenschaften (Paläographie, Numismatik, Diplomatik, Sphragistik etc.) und können diese auf historische Quellen anwenden. 		

Ü Statistische Grundlagen		
Portalnummer	k.A.	
Angebotsturnus	FFS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	4
	BA Geschichte 2012	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
PL	Klausur (60 Min.)	

SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium
Voraussetzungen	-
Lerninhalte der Veranstaltung	Einführung in die Grundlagen statistischer Datenerhebung und -analyse für Fragestellungen der Geschichtswissenschaft.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden kennen grundlegende Methoden und Modelle der Statistik und können diese auf historische Gegenstände anwenden. Die Studierenden können Fragen an serielles Quellenmaterial und Wege zu ihrer Beantwortung formulieren. 	

III. Basismodul Historische Grundlagen				
Lehrveranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	PS + Tut Altertum	8	HWS FSS	Hausarbeit 10-15 Seiten
	PS + Tut Mittelalter	8	HWS FSS	Hausarbeit 10-15 Seiten
	PS + Tut Neuzeit	8	HWS FSS	Hausarbeit 10-15 Seiten
	PS + Tut Wirtschafts- und Sozialgeschichte	8	HWS	Hausarbeit 10-15 Seiten
Arbeitsaufwand	16 SWS 32 ECTS-Punkte 960 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	3 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben ein vertieftes Grund- und Orientierungswissen sowohl über die Geschichte der Antike, des europäischen Mittelalters und der Neuzeit als auch über die historischen Zusammenhänge von Wirtschaft und Gesellschaft. Darüber hinaus erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Arbeitstechniken und Methoden der Geschichtswissenschaft sowie spezifische Methodenkenntnisse des Teilbereichs Wirtschafts- und Sozialgeschichte und wenden diese unter Berücksichtigung spezifischer Methoden der jeweiligen Teilbereiche sowohl in mündlicher als auch in schriftlicher Form an.			
Inhalte des Moduls	Das Modul vermittelt Kenntnisse der Alten Geschichte, des Mittelalters, der Neuzeit und der Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie des geschichtswissenschaftlichen Ar-			

	beitens. Während die Seminare (je 2 SWS) ihren Schwerpunkt auf der inhaltlichen Arbeit haben, werden im entsprechenden Tutorium (je 2 SWS) die historischen Methoden und Arbeitsweisen eingeübt.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar, Tutorium, Übung • Selbststudium, Teamarbeit • mündliche Präsentation oder Referat
Verwendbarkeit des Moduls	Die Proseminare Altertum/Mittelalter/Neuzeit sind Voraussetzung für die Teilnahme an einem entsprechenden Hauptseminar Altertum/Mittelalter/Neuzeit im jeweiligen fachwissenschaftlichen Aufbaumodul. Das PS Wirtschafts- und Sozialgeschichte ist Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbaumodul Wirtschaft & Geschichte.
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für die Teilnahme an einem Proseminar + Tutorium Altertum/Mittelalter/Neuzeit in diesem Modul ist die vorherige oder parallele Teilnahme an der entsprechenden Grundlagenveranstaltung: <ul style="list-style-type: none"> a. Propädeutikum Altertum für Proseminar + Tutorium Altertum b. Propädeutikum Mittelalter für Proseminar + Tutorium Mittelalter c. Propädeutika Neuzeit 1 und/oder Neuzeit 2 für Proseminar Neuzeit d. Übung Statistische Grundlagen für Proseminar + Tutorium Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

PS + Tut Altertum		
Portalnummer	HIS 201	
Angebotsturnus	HWS und FFS	
Veranstaltungsform und SWS	Proseminar	2 SWS
	Übung/Tutorium	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	8
	BA Geschichte 2012	8
	BA Beifach Geschichte 2019	8
	BA Beifach Geschichte 2012	8
	BAKUWI Geschichte 2012	8
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	Export: M.Sc. MMM	8
PL	Hausarbeit (10-15 Seiten) in deutscher Sprache	
SL/VORLEISTUNG	Mündlicher Vortrag (Referat) im PS, von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal oder in der ersten Sitzung definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA und BAKUWI: Propädeutikum Altertum B.Ed. und M.Ed.: -	
Lerninhalte der Veranstaltung	An einem exemplarischen Gegenstand werden grundlegende Fertigkeiten, Arbeitstechniken und Kenntnisse der Alten Geschichte erarbeitet und angewandt. Das PS legt	

	die handwerklichen Grundlagen mit Blick auf Theorien, Methoden und Arbeitsweisen der Alten Geschichte.
--	--

Kompetenzziele der Veranstaltung

- Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte der Antike – unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte, die in Ansätzen bereits Gegenstand der Einführungsvorlesung in die Geschichtswissenschaft und des Propädeutikum Altertum waren.
- Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in wissenschaftlichen Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf spezifische Methoden des Teilbereichs Alte Geschichte erworben und können diese im Kontext der gesamten Geschichtswissenschaften darstellen, übertragen sowie anwenden.
- Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens.
- Die Studierenden können selbstständig und mit Zuhilfenahme sowohl klassischer als auch moderner Medien Fachliteratur recherchieren und für die eigene Präsentation (Referat) wie auch die Hausarbeit effizient lesen, exzerpieren und referieren.
- Die Studierenden verfügen über grundlegende Analysefertigkeiten der geschichtswissenschaftlichen und auch der fremdsprachigen Fachliteratur im Teilbereich Alte Geschichte und können diese auswerten.
- Die Studierenden können Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft zur Quellen- und Literaturrecherche, Strukturierung und Gliederung eines Themas selbstständig anwenden.
- Die Studierenden können einen historischen Gegenstand in Hinblick auf eine konkrete Seminarsituation hin selbstständig erarbeiten, reduzieren, strukturieren und präsentieren (Referat).
- Die Studierenden können antike Quellen quellenkundlich einordnen und unter Berücksichtigung ihrer quellenkritischen Einordnung analysieren und interpretieren.
- Die Studierenden können für den Teilbereich Alte Geschichte geschichtswissenschaftliche Fragestellungen formulieren und unter Anleitung Lösungsansätze unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur präsentieren.
- Die Studierenden können unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen, eigene Standpunkte themenbezogen begründen und mit Kommilitoninnen und Kommilitonen in kleinen und großen Gruppen sowie kurzen und längeren Aufgabenformaten erfolgreich kooperieren.
- Die Studierenden haben exemplarisch die wichtigsten Historischen Hilfswissenschaften für den Teilbereich Alte Geschichte kennengelernt.

PS + Tut Mittelalter		
Portalnummer	HIS 202	
Angebotsturnus	HWS und FFS	
Veranstaltungsform und SWS	Proseminar	2 SWS
	Übung/Tutorium	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	8
	BA Geschichte 2012	8
	BA Beifach Geschichte 2019	8
	BA Beifach Geschichte 2012	8

	BAKUWI Geschichte 2012	8
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	Export: M.Sc. MMM	8
PL	Hausarbeit (10-15 Seiten) in deutscher Sprache	
SL/VORLEISTUNG	Mündlicher Vortrag (Referat) im PS, von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal oder in der ersten Sitzung definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA und BAKUWI: Propädeutikum Mittelalter B.Ed. und M.Ed.: -	
Lerninhalte der Veranstaltung	An einem exemplarischen Gegenstand werden grundlegende Fertigkeiten, Arbeitstechniken und Kenntnisse der mittelalterlichen Geschichte erarbeitet und angewandt. Das PS legt die handwerklichen Grundlagen mit Blick auf Theorien, Methoden und Arbeitsweisen der mittelalterlichen Geschichte.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte des europäischen Mittelalters – unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte, die in Ansätzen bereits Gegenstand der Einführungsvorlesung in die Geschichtswissenschaft und des Propädeutikum Mittelalter waren. • Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in wissenschaftlichen Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf spezifische Methoden des Teilbereichs Mittelalterliche Geschichte erworben und können diese im Kontext der gesamten Geschichtswissenschaften darstellen, übertragen sowie anwenden. • Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens. • Die Studierenden können selbstständig und mit Zuhilfenahme sowohl klassischer als auch moderner Medien Fachliteratur recherchieren und für die eigene Präsentation (Referat) wie auch die Hausarbeit effizient lesen, exzerpieren und referieren. • Die Studierenden verfügen über grundlegende Analysefertigkeiten der geschichtswissenschaftlichen und auch der fremdsprachigen Fachliteratur im Teilbereich Mittelalterliche Geschichte und können diese auswerten. • Die Studierenden können Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft zur Quellen- und Literaturrecherche, Strukturierung und Gliederung eines Themas selbstständig anwenden. • Die Studierenden können einen historischen Gegenstand in Hinblick auf eine konkrete Seminarsituation hin selbstständig erarbeiten, reduzieren, strukturieren und präsentieren (Referat). • Die Studierenden können mittelalterliche Quellen quellenkundlich einordnen und unter Berücksichtigung ihrer quellenkritischen Einordnung analysieren und interpretieren. • Die Studierenden können für den Teilbereich Mittelalterliche Geschichte geschichtswissenschaftliche Fragestellungen formulieren und unter Anleitung Lösungsansätze unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur präsentieren. • Die Studierenden können unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen, eigene Standpunkte themenbezogen begründen und mit Kommilitoninnen und Kommilitonen in kleinen und großen Gruppen sowie kurzen und längeren Aufgabenformaten erfolgreich kooperieren. • Die Studierenden haben exemplarisch die wichtigsten Historischen Hilfswissenschaften für den Teilbereich Mittelalterliche Geschichte kennengelernt. 		

PS + Tut Neuzeit		
Portalnummer	HIS 203, 205	
Angebotsturnus	HWS und FFS (PS + Tut Geschichte f. Wipäd nur FSS)	
Veranstaltungsform und SWS	Proseminar	2 SWS
	Übung/Tutorium	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	8
	BA Geschichte 2012	8
	BA Beifach Geschichte 2019	8
	BA Beifach Geschichte 2012	8
	BAKUWI Geschichte 2012	8
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	Export: B.Sc. Wipäd 2019	8
	Export: M.Sc. MMM	8
PL	Hausarbeit (10-15 Seiten) in deutscher Sprache	
SL/VORLEISTUNG	Mündlicher Vortrag (Referat) im PS, von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal oder in der ersten Sitzung definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	BA und BAKUWI: Propädeutikum Neuzeit B.Ed. und M.Ed.: -	
Lerninhalte der Veranstaltung	An einem exemplarischen Gegenstand werden grundlegende Fertigkeiten, Arbeitstechniken und Kenntnisse der Geschichte der Neuzeit und ihrer Teilepochen erarbeitet und angewandt. Das PS legt die handwerklichen Grundlagen mit Blick auf Theorien, Methoden und Arbeitsweisen der Neuen, Neueren und/oder Neuesten Geschichte.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Grund- und Orientierungswissen über die Geschichte der Neuzeit – unter Berücksichtigung kultureller, politischer, sozialer und wirtschaftlicher Aspekte, die in Ansätzen bereits Gegenstand der Einführungsvorlesung in die Geschichtswissenschaft und der Propädeutika Neuzeit bzw. 19./20. Jahrhundert waren. Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in wissenschaftlichen Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf spezifische Methoden des Teilbereichs Geschichte der Neuzeit erworben und können diese im Kontext der gesamten Geschichtswissenschaften darstellen, übertragen sowie anwenden. Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens. Die Studierenden können selbstständig und mit Zuhilfenahme sowohl klassischer als auch moderner Medien Fachliteratur recherchieren und für die eigene Präsentation (Referat) wie auch die Hausarbeit effizient lesen, exzerpieren und referieren. Die Studierenden verfügen über grundlegende Analysefertigkeiten der geschichtswissenschaftlichen und auch der fremdsprachigen Fachliteratur im Teilbereich Geschichte der Neuzeit und können diese auswerten. Die Studierenden können Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft zur Quellen- und Literaturrecherche, Strukturierung und Gliederung eines Themas selbstständig anwenden. 		

- Die Studierenden können einen historischen Gegenstand in Hinblick auf eine konkrete Seminarsituation hin selbständig erarbeiten, reduzieren, strukturieren und präsentieren (Referat).
- Die Studierenden können neuzeitliche Quellen quellenkundlich einordnen und unter Berücksichtigung ihrer quellenkritischen Einordnung analysieren und interpretieren.
- Die Studierenden können für den Teilbereich Geschichte der Neuzeit geschichtswissenschaftliche Fragestellungen formulieren und unter Anleitung Lösungsansätze unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur präsentieren.
- Die Studierenden können unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen, eigene Standpunkte themenbezogen begründen und mit Kommilitoninnen und Kommilitonen in kleinen und großen Gruppen sowie kurzen und längeren Aufgabenformaten erfolgreich kooperieren. Die Studierenden haben exemplarisch die wichtigsten Historischen Hilfswissenschaften für den Teilbereich Geschichte der Neuzeit kennengelernt.

PS +Tut Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
Portalnummer	k.A.	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
	Übung	
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	8
	BA Geschichte 2012	8
	BAKUWI Geschichte 2012	8
	Export: Wipäd B.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	8
	Export: M.Sc. MMM	8
PL	Klausur (90 Minuten)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	-	
Lerninhalte der Veranstaltung	An einem exemplarischen Gegenstand werden grundlegende Fertigkeiten, Arbeitstechniken und Kenntnisse der Wirtschafts- und Sozialgeschichte und ihrer Teilepochen erarbeitet und angewandt. Das PS legt die handwerklichen Grundlagen mit Blick auf Theorien, Methoden und Arbeitsweisen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Grund- und Orientierungswissen über die historischen Zusammenhänge von Wirtschaft und Gesellschaft. • Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse in wissenschaftlichen Arbeitsweisen unter Bezugnahme auf spezifische Methoden des Teilbereichs Wirtschafts- und Sozialgeschichte erworben und können diese im Kontext der gesamten Geschichtswissenschaften darstellen, übertragen sowie anwenden. • Die Studierenden verfügen über ein erweitertes Verständnis für die Geschichtlichkeit, Vielfalt und Unabgeschlossenheit historischen Wissens. 		

- Die Studierenden können unter Anleitung und mit Zuhilfenahme sowohl klassischer als auch moderner Medien Fachliteratur recherchieren und für die eigene Präsentation (Referat) wie auch die Hausarbeit effizient lesen, exzerpieren und referieren.
- Die Studierenden verfügen über grundlegende Analysefertigkeiten der geschichtswissenschaftlichen und auch der fremdsprachigen Fachliteratur der Wirtschafts- und Sozialgeschichte und können diese auswerten.
- Die Studierenden können Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft zur Quellen- und Literaturrecherche, Strukturierung und Gliederung eines Themas in Ansätzen eigenständig anwenden.
- Die Studierenden können einen historischen Gegenstand in Hinblick auf eine konkrete Seminarsituation hin unter Anleitung erarbeiten, reduzieren, strukturieren und präsentieren (Referat).
- Die Studierenden können wirtschafts- und sozialgeschichtliche Quellen quellenkundlich einordnen und unter Berücksichtigung ihrer quellenkritischen Einordnung analysieren und interpretieren.
- Die Studierenden können für den Teilbereich Wirtschafts- und Sozialgeschichte geschichtswissenschaftliche Fragestellungen formulieren und unter Anleitung Lösungsansätze unter Einbeziehung relevanter Forschungsliteratur präsentieren.
- Die Studierenden können unter Anleitung im wissenschaftlichen Kontext Diskussionen führen, eigene Standpunkte themenbezogen begründen und mit Kommilitoninnen und Kommilitonen in kleinen und großen Gruppen sowie kurzen und längeren Aufgabenformaten erfolgreich kooperieren.
- Die Studierenden kennen die wichtigsten Historischen Hilfswissenschaften für den Teilbereich Wirtschafts- und Sozialgeschichte.

IV. Aufbaumodul Altertum				
<i>(alternativ Aufbaumodul Mittelalter oder Neuzeit)</i>				
Lehrveranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	VL Altertum	4	HWS FSS	Klausur 90 Min.
	Ü Altertum	4	HWS FSS	Schriftliche Ausarbeitung
	HS Altertum	8	HWS FSS	Hausarbeit (15-20 S.) <i>oder</i> Prüfungsgespräch (20 Min.)
Arbeitsaufwand	6 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			

Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Alten Geschichte, ihrer Methoden und Theorien und können dieses Wissen unter Anwendung der Fachterminologie im Rahmen einer Übung und eines Hauptseminars sowohl mündlich als auch schriftlich wiedergeben, erklären, auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden und kritisch diskutieren. Zudem lernen sie, sich innerhalb von Fachdiskursen und Forschungskontroversen zu spezifischen modulbezogenen Themen zu positionieren. Die Fertigkeiten im geschichtswissenschaftlichen Arbeiten sind fortgeschritten.
Inhalte des Moduls	Das Aufbaumodul Altertum befasst sich mit der Alten Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Übung, Seminar • Selbststudium, Gruppen- und Plenumsarbeit • mündliche Präsentation oder Kurzreferat
Verwendbarkeit des Moduls	Für die mündliche Prüfung im Abschlussmodul muss eines der Aufbaumodule Altertum, Mittelalter oder Neuzeit erfolgreich abgeschlossen sein.
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für die Teilnahme am HS Altertum ist die vorherige oder parallele Teilnahme am Proseminar Altertum im Basismodul Historische Grundlagen.

VL Altertum		
Portalnummer	HIS 301	
Angebotsturnus	HWS/FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	4
	BA Geschichte 2012	4
	Beifach Geschichte 2012	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	4
	Export: BA CELLS 2019/2017	4
	Export: MA MKW 2019/2017	4
	Export: MA IcGS 2015	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
Export: M.Sc. MMM	4	
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Propädeutikum Altertum	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ein exemplarischer Gegenstand bzw. ein Forschungsfeld der Alten Geschichte wird mit Blick auf seine Ereignis- und Prozessgeschichte, Methoden, Quellen und Forschungsdiskussionen umfassend vorgestellt.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		

- Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse von Ereignissen, Prozessen, Quellen und Fragestellungen in einem exemplarischen Teilgebiet der Alten Geschichte.
- Die Studierende kennen Forschungsdiskussionen der Alten Geschichte und können diese erklären.
- Die Studierenden beherrschen die Fachterminologie der Alten Geschichte.
- Die Studierenden können die vorgetragenen Inhalte selbständig dokumentieren, strukturieren und in der Klausur reproduzieren.

Ü Altertum		
Portalnummer	HIS 401	
Angebotsturnus	HWS und FFS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	4
	BA Geschichte 2012	4
	Beifach Geschichte 2012	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
	Export: M.Sc. MMM	4
PL	schriftl. Ausarbeitung	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	- Propädeutikum Altertum	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Übung vertieft die Auseinandersetzung mit Quellen und Methoden der Alten Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können Quellen und Forschungsliteratur zu einem abgegrenzten Gegenstand der Alten Geschichte selbständig bearbeiten, diese reproduzieren und kritisch analysieren. • Die Studierenden verfügen über einen fachspezifischen Wortschatz, um Quellen und Forschungsliteratur der Alten Geschichte präzise zu beschreiben. • Die Studierenden können eine Quelle oder Forschungsposition der Alten Geschichte selbständig erarbeiten und mit Blick auf einen spezifischen Veranstaltungskontext mündlich präsentieren. • Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von den Methoden und Fragestellungen der Alten Geschichte. • Die Studierenden können im Rahmen von Gruppenarbeit und Plenumsdiskussion selbständig Standpunkte begründen und auf die Positionen anderer eingehen. 		

HS Altertum	
Portalnummer	HIS 501
Angebotsturnus	FSS u. HWS

Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version		
	BA Geschichte 2019	8
	BA Geschichte 2012	8
	Beifach Geschichte 2012	8
	BAKUWI Geschichte 2019	8
	BAKUWI Geschichte 2012	8
	B.Ed. Geschichte/Kooperation 2015/2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	Export: M.Sc. MMM	8
PL	Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Propädeutikum Altertum, Basismodul Altertum/Alte Geschichte	
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Hauptseminar dient dem Einüben zunehmend selbständiger, forschender Befassung mit der Alten Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen in ausgewählten thematischen und methodischen Bereichen der Alten Geschichte und können diese auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden. • Die Studierenden kennen zentrale Forschungsdiskussionen der Alten Geschichte. • Die Studierenden kennen relevante geschichtswissenschaftliche Theorien und können entsprechende Konzepte und Modelle selbständig auf Gegenstände und Themen der Alten Geschichte anwenden, deren gegenseitige Bezugnahmen beschreiben und die Ergebnisse kritisch diskutieren. • Die Studierenden können anspruchsvolle Fachtexte verstehen und mithilfe wissenschaftlicher Methoden analysieren. • Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens. • Die Studierenden können Quellen und Forschungsposition argumentativ aufeinander beziehen. • Die Studierenden können, wo inhaltlich geboten, die in anderen Veranstaltungen erworbenen Grundkenntnisse in den epochenspezifischen Hilfswissenschaften auf ihre Fragestellung anwenden. • Die Studierenden können eigenständig komplexe wissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und ihre Argumentation in wissenschaftlich fundierter Weise sowohl schriftlich als auch im Rahmen einer mündlichen Präsentation auf Deutsch darlegen und verteidigen. • Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Alten Geschichte in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) bearbeiten. 		

V. Aufbaumodul Mittelalter (alternativ Aufbaumodul Altertum oder Neuzeit)				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL Mittelalter	4	HWS FSS	Klausur 90 Min.
	Ü Mittelalter	4	HWS FSS	Schriftliche Ausarbeitung
	HS Mittelalter	8	HWS FSS	Hausarbeit (15-20 S.) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)
Arbeitsaufwand	6 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Mittelalterlichen Geschichte, ihrer Methoden und Theorien und können ihr Wissen unter Anwendung der Fachterminologie im Rahmen einer Übung und eines Hauptseminars sowohl mündlich als auch schriftlich wiedergeben, erklären, auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden und kritisch diskutieren. Zudem lernen sie, sich innerhalb von Fachdiskursen und Forschungskontroversen zu spezifischen modulbezogenen Themen zu positionieren. Die Fertigkeiten im geschichtswissenschaftlichen Arbeiten sind fortgeschritten.			
Inhalte des Moduls	In thematischer Konzentration auf ausgewählte Ereigniskomplexe oder übergeordnete historische Fragestellungen werden vertiefte Kenntnisse der Geschichte Europas und der kulturellen, politischen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen im Mittelalter erarbeitet.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Übung, Seminar • Selbststudium, Gruppen- und Plenumsarbeit • mündliche Präsentation oder Kurzreferat 			
Verwendbarkeit des Moduls	Für die mündliche Prüfung im Abschlussmodul muss eines der Aufbaumodule Altertum, Mittelalter oder Neuzeit erfolgreich abgeschlossen sein.			
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für die Teilnahme am HS Mittelalter ist die vorherige oder parallele Teilnahme am Proseminar Mittelalter im Basismodul Historische Grundlagen.			

VL Mittelalter		
Portalnummer	HIS 302	
Angebotsturnus	HWS/FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
	BAKUWI Geschichte 2019	4

ECTS laut PO-Version		
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	4
	Export: MA IcGS 2015	4
	Export: MA MKW 2019/2017	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Propädeutikum Mittelalter	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ein exemplarischer Gegenstand bzw. ein Forschungsfeld der Mittelalterlichen Geschichte wird mit Blick auf seine Ereignis- und Prozessgeschichte, Methoden, Quellen und Forschungsdiskussionen umfassend vorgestellt.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse von Ereignissen, Prozessen, Quellen und Fragestellungen in einem exemplarischen Teilgebiet der Mittelalterlichen Geschichte. Die Studierende kennen Forschungsdiskussionen der Mediävistik und können diese erklären. Die Studierenden beherrschen die Fachterminologie der Mediävistik. Die Studierenden können die vorgetragenen Inhalte selbständig dokumentieren, strukturieren und in der Klausur reproduzieren. 		

Ü Mittelalter		
Portalnummer	HIS 402	
Angebotsturnus	HWS und FFS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
PL	schriftl. Ausarbeitung	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Propädeutikum Mittelalter	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Übung vertieft die Auseinandersetzung mit Quellen und Methoden der Mittelalterlichen Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		

- Die Studierenden können Quellen und Forschungsliteratur zu einem abgegrenzten Gegenstand der Mittelalterlichen Geschichte selbständig bearbeiten, diese reproduzieren und kritisch analysieren.
- Die Studierenden verfügen über einen fachspezifischen Wortschatz, um Quellen und Forschungsliteratur der Mittelalterlichen Geschichte präzise zu beschreiben.
- Die Studierenden können eine Quelle oder Forschungsposition der Mittelalterlichen Geschichte selbständig erarbeiten und mit Blick auf einen spezifischen Veranstaltungskontext mündlich präsentieren.
- Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von den Methoden und Fragestellungen der Mittelalterlichen Geschichte.
- Die Studierenden können im Rahmen von Gruppenarbeit und Plenumsdiskussion selbständig Standpunkte begründen und auf die Positionen anderer eingehen.

HS Mittelalter		
Portalnummer	HIS 502	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	8
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	8
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	Export: M.Sc. MMM	8
PL	Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Propädeutikum, Basismodul Mittelalter	
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Hauptseminar dient dem Einüben zunehmend selbständiger, forschender Befassung mit der Mittelalterlichen Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen in ausgewählten thematischen und methodischen Bereichen der Geschichte des europäischen Mittelalters und können diese auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden. • Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens. • Die Studierenden kennen zentrale Forschungsdiskussionen und –kontroversen der Mittelalterlichen Geschichte. • Die Studierenden kennen relevante geschichtswissenschaftliche Theorien und können entsprechende Konzepte und Modelle selbständig auf historische Gegenstände anwenden, deren gegenseitige Beziehungen beschreiben und die Ergebnisse kritisch diskutieren. • Die Studierenden können anspruchsvolle Fachtexte verstehen und mithilfe wissenschaftlicher Methoden analysieren. • Die Studierenden können Quellen und Forschungsposition argumentativ aufeinander beziehen. 		

- Die Studierenden können, wo inhaltliche geboten, die in anderen Veranstaltungen (Übungen) erworbenen Grundkenntnisse in den epochenspezifischen Hilfswissenschaften auf ihre Fragestellung anwenden.
- Die Studierenden können eigenständig komplexe wissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und ihre Argumentation in wissenschaftlich fundierter Weise sowohl schriftlich als auch im Rahmen einer mündlichen Präsentation auf Deutsch darlegen und verteidigen.
- Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Mittelalterlichen Geschichte in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) bearbeiten.

VI. Aufbaumodul Neuzeit (alternativ Aufbaumodul Altertum oder Mittelalter)				
Lehrveranstaltungen	Veranstaltungstyp und -name	ECTS	Turnus	Prüfungsform und -umfang
	VL Neuzeit	4	HWS FSS	Klausur 90 Min.
	Ü Neuzeit	4	HWS FSS	Schriftliche Ausarbeitung
	HS Neuzeit	8	HWS FSS	Hausarbeit (15-20 S.) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)
Arbeitsaufwand	6 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten bzw. Zeitgeschichte, ihrer Methoden und Theorien und können ihr Wissen unter Anwendung der Fachterminologie im Rahmen einer Übung und eines Hauptseminars sowohl mündlich als auch schriftlich wiedergeben, erklären, auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden und kritisch diskutieren. Zudem lernen sie, sich innerhalb von Fachdiskursen und Forschungskontroversen zu spezifischen modulbezogenen Themen zu positionieren. Die Fertigkeiten im geschichtswissenschaftlichen Arbeiten sind fortgeschritten.			
Inhalte des Moduls	Ein exemplarischer Gegenstand bzw. ein Forschungsfeld der Geschichte der Neuzeit wird mit Blick auf seine Ereignis- und Prozessgeschichte, Methoden, Quellen und Forschungsdiskussionen umfassend vorgestellt.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Übung, Seminar • Selbststudium, Gruppen- und Plenumsarbeit • mündliche Präsentation oder Kurzreferat 			

Verwendbarkeit des Moduls	Für die mündliche Prüfung im Abschlussmodul muss eines der Aufbaumodule Altertum, Mittelalter oder Neuzeit erfolgreich abgeschlossen sein.
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für die Teilnahme am HS Neuzeit ist die vorherige oder parallele Teilnahme am Proseminar Neuzeit im Basismodul Historische Grundlagen.

VL Neuzeit (16.-20. Jh)		
Portalnummer	HIS 303	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	4
	BA Geschichte 2012	4
	BA Beifach Geschichte 2012	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	4
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	4
	Export: BA CELLS 2019/2017 (Wahlbereich 1: Geschichte)	4
	Export: MA IcGS 2015	4
	Export: MA MKW 2019/2017	4
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
Export: M.Sc. MMM	4	
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	
Voraussetzungen	Propädeutikum, Basismodul Neuzeit	
Lerninhalte der Veranstaltung	Ein exemplarischer Gegenstand bzw. ein Forschungsfeld der Geschichte der Neuzeit wird mit Blick auf seine Ereignis- und Prozessgeschichte, Methoden, Quellen und Forschungsdiskussionen umfassend vorgestellt.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse von Ereignissen, Prozessen, Quellen und Fragestellungen in einem exemplarischen Teilgebiet der Neuen, Neueren und/oder Neusten Geschichte. Die Studierende kennen Forschungsdiskussionen der Neuen, Neueren und/oder Neusten Geschichte und können diese erklären. Die Studierenden beherrschen die Fachterminologie der Geschichte der Neuzeit bzw. der Zeitgeschichte. Die Studierenden können die vorgetragenen Inhalte selbständig dokumentieren, strukturieren und in der Klausur reproduzieren. 		

Ü Neuzeit		
Portalnummer	HIS 403	
Angebotsturnus	HWS und FFS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019	4
	BA Geschichte 2012	4
	BA Beifach Geschichte 2012	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
	Export: M.Sc. MMM	4
PL	schriftl. Ausarbeitung	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Propädeutikum, Basismodul Neuzeit	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Übung vertieft die Auseinandersetzung mit Quellen und Methoden der Geschichte der Neuen, Neueren und/oder Neuesten Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können Quellen und Forschungsliteratur zu einem abgegrenzten Gegenstand der Neuen, Neueren und/oder Neuesten Geschichte selbständig bearbeiten, diese reproduzieren und kritisch analysieren. Die Studierenden verfügen über einen fachspezifischen Wortschatz, um Quellen und Forschungsliteratur der Neuen, Neueren und/oder Neuesten Geschichte präzise zu beschreiben. Die Studierenden können eine Quelle oder Forschungsposition der Neuen, Neueren und/oder Neuesten Geschichte selbständig erarbeiten und mit Blick auf einen spezifischen Veranstaltungskontext mündlich präsentieren. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von den Methoden und Fragestellungen der Neuen, Neueren und/oder Neuesten Geschichte. Die Studierenden können im Rahmen von Gruppenarbeit und Plenumsdiskussion selbständig Standpunkte begründen und auf die Positionen anderer eingehen. 		

HS Neuzeit (16.-20. Jh)		
Portalnummer	HIS 503	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	8
	BA Geschichte 2019	8
	BA Geschichte 2012	8

Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Beifach Geschichte 2012	8
	BAKUWI Geschichte 2012	8
	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018	8
	M.Ed. Erweiterungsfach Geschichte 2018	8
	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	8
	Export: M.Sc. MMM	8
PL	Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (20 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte bzw. in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	Propädeutikum, Basismodul Neuzeit	
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Hauptseminar dient dem Einüben zunehmend selbständiger, forschender Befassung mit der Neueren, Neuen und/oder Neusten Geschichte an einem exemplarischen Gegenstand.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen in ausgewählten thematischen und methodischen Bereichen der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten bzw. Zeitgeschichte und können dieses auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden. Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens. Die Studierenden kennen relevante geschichtswissenschaftliche Theorien und können entsprechende Konzepte und Modelle selbständig auf historische Gegenstände anwenden, deren gegenseitige Bezugnahmen beschreiben und die Ergebnisse kritisch diskutieren. Die Studierenden können anspruchsvolle Fachtexte verstehen und mithilfe wissenschaftlicher Methoden analysieren. Die Studierenden können Quellen und Forschungsposition argumentativ aufeinander beziehen. Die Studierenden können, wo inhaltliche geboten, die in anderen Veranstaltungen (Übungen) erworbenen Grundkenntnisse in den epochenspezifischen Hilfswissenschaften auf ihre Fragestellung anwenden. Die Studierenden können eigenständig komplexe wissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und ihre Argumentation in wissenschaftlich fundierter Weise sowohl schriftlich als auch im Rahmen einer mündlichen Präsentation auf Deutsch darlegen und verteidigen. Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Frühen Neuzeit, Neueren und Neuesten oder Zeitgeschichte in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) bearbeiten. 		

VII. Aufbaumodul Wirtschaft & Geschichte				
Lehrveranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	VL Wirtschaft & Geschichte	4	HWS FSS	Klausur 90 Min.

	Ü Wirtschaft & Geschichte	4	HWS FSS	Schriftliche Ausarbeitung
	HS Wirtschaft & Geschichte	8	HWS FSS	Hausarbeit 15-20 S.
Arbeitsaufwand	6 SWS 16 ECTS-Punkte 480 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse von Entwicklungen, Prozessen, Quellen und Fragestellungen in ausgewählten thematischen und methodischen Teilgebieten der Wirtschaftsgeschichte. Sie erlernen wirtschaftsgeschichtliche Methoden, Theorien, Konzepte und Modelle sowie den fortgeschrittenen Umgang mit Quellen und Forschungsliteratur. Die Studierenden lernen, erworbenes Wissen sowie eigenständig erarbeitete Quellen und Forschungspositionen schriftlich sowie mündlich unter korrekter Verwendung der Fachterminologie zu reproduzieren bzw. zu entwickeln, kritisch zu hinterfragen und zu diskutieren.			
Inhalte des Moduls	Das Modul thematisiert wirtschaftliche Prozesse und Entwicklungen geschichtlicher Epochen, vertieft die Auseinandersetzung mit Quellen und Methoden der Wirtschaftsgeschichte und dient dem Einüben zunehmend selbstständiger, forschender Befassung mit der Wirtschaftsgeschichte an einem exemplarischen Gegenstand.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung, Übung, Seminar, • Selbststudium, Gruppen- und Plenumsarbeit • mündliche Präsentation oder Kurzreferat 			
Verwendbarkeit des Moduls	Das Aufbaumodul Wirtschaft & Geschichte ist Voraussetzung für die mündliche Prüfung im Abschlussmodul.			
Teilnahmevoraussetzungen	Voraussetzung für das Aufbaumodul Wirtschaft & Geschichte ist die vorherige Teilnahme am PS Wirtschafts- und Sozialgeschichte.			

VL Wirtschaft & Geschichte		
Portalnummer	k.A.	
Angebotsturnus	FSS u. HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Vorlesung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	4
PL	Klausur (90 Min.)	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium	

Voraussetzungen	PS Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Lerninhalte der Veranstaltung	Ein exemplarischer Gegenstand bzw. ein Forschungsfeld der Wirtschaftsgeschichte wird mit Blick auf seine Ereignis- und Prozessgeschichte, Methoden, Quellen und Forschungsdiskussionen umfassend vorgestellt.
Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse von Entwicklungen, Prozessen, Quellen und Fragestellungen in einem exemplarischen Teilgebiet der Wirtschaftsgeschichte. Die Studierende kennen Forschungsdiskussionen der Wirtschaftsgeschichte und können diese erklären. Die Studierenden beherrschen die Fachterminologie der Wirtschaftsgeschichte. Die Studierenden können die vorgetragenen Inhalte selbständig dokumentieren, strukturieren und in der Klausur reproduzieren. 	

Ü Wirtschaft & Geschichte		
Portalnummer	k.A.	
Angebotsturnus	HWS und FFS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen		
PL	schriftl. Ausarbeitung	
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte oder in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen	PS Wirtschafts- und Sozialgeschichte	
Lerninhalte der Veranstaltung	Die Übung vertieft die Auseinandersetzung mit Quellen und Methoden der Wirtschaftsgeschichte an einem exemplarischen Gegenstand.	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden können Quellen und Forschungsliteratur zu einem abgegrenzten Gegenstand der Wirtschaftsgeschichte selbständig bearbeiten, diese reproduzieren und kritisch analysieren. Die Studierenden verfügen über einen fachspezifischen Wortschatz, um Quellen und Forschungsliteratur der Wirtschaftsgeschichte präzise zu beschreiben. Die Studierenden können eine Quelle oder Forschungsposition der Wirtschaftsgeschichte selbständig erarbeiten und mit Blick auf einen spezifischen Veranstaltungskontext mündlich präsentieren. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Verständnis von den Methoden und Fragestellungen der Wirtschaftsgeschichte. 		

HS Wirtschaft & Geschichte	
Portalnummer	k.A.

Angebotsturnus	FSS u. HWS		
Veranstaltungsform und SWS	Hauptseminar	2 SWS	
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	8	
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	Export: Wipäd M.Sc. Wahlfach Geschichte Export 2019	8	
	Export: M.Sc. MMM	8	
PL	Hausarbeit (15-20 Seiten)		
SL/VORLEISTUNG	von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte oder in der ersten Sitzung bekanntgegebene schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit		
Voraussetzungen	PS Wirtschafts- und Sozialgeschichte		
Lerninhalte der Veranstaltung	Das Hauptseminar dient dem Einüben zunehmend selbständiger, forschender Befassung mit der Wirtschaftsgeschichte an einem exemplarischen Gegenstand.		
Kompetenzziele der Veranstaltung			
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über vertieftes Wissen in ausgewählten thematischen und methodischen Bereichen der Wirtschaftsgeschichte und können dieses auf ausgewählte historische Gegenstände anwenden. Die Studierenden verfügen über fortgeschrittene Fertigkeiten wissenschaftlichen Recherchierens und Arbeitens. Die Studierenden kennen relevante wirtschaftsgeschichtliche Theorien und können entsprechende Konzepte und Modelle selbständig auf historische Gegenstände anwenden, deren gegenseitige Beziehungen beschreiben und die Ergebnisse kritisch diskutieren. Die Studierenden können anspruchsvolle Fachtexte verstehen und mithilfe wissenschaftlicher Methoden analysieren. Die Studierenden können Quellen und Forschungsposition argumentativ aufeinander beziehen. Die Studierenden können, wo inhaltliche geboten, die in anderen Veranstaltungen (Übung Statistik für Historiker) erworbenen Grundkenntnisse auf ihre Fragestellung anwenden. Die Studierenden können eigenständig komplexe wissenschaftliche Fragestellungen und Lösungsansätze entwickeln und ihre Argumentation in wissenschaftlich fundierter Weise sowohl schriftlich als auch im Rahmen einer mündlichen Präsentation auf Deutsch darlegen und verteidigen. Die Studierenden können eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich Wirtschaftsgeschichte in einer längeren schriftlichen Arbeit (15-20 Seiten) bearbeiten. 			

VIII. Modul Business Communication				
Lehrveranstaltungen	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	Ü ANG 251/ANG 252 BC: Current Topics	3	FSS	Klausur 90 Min.

	Ü ANG 245 Business Translation	3	HWS	Klausur 90 Min.
	Ü ANG 246 Intercultural Business Communication	3	FSS	Klausur 90 Min.
	Ü ANG 247 Career Skills	3	HWS FSS	Portfolio
Arbeitsaufwand	8 SWS 12 ECTS-Punkte 360 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	2 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben Sprachkenntnisse der englischen Fachsprache Wirtschaft und Politik sowie Kenntnisse verschiedener Kommunikations- und Verhandlungsstrategien und wenden diese unter Berücksichtigung soziolinguistischer Konventionen und Besonderheiten in der anglophonen sowie interkulturellen Kommunikation differenziert und korrekt im Rahmen von Gruppengesprächen und -diskussionen, Interviews sowie diversen schriftlichen Ausarbeitungen (Bewerbungsschreiben, Emails oder Geschäftsbriefen) an. Sie lernen die wichtigsten aktuellen Geschehnisse in der Unternehmenswelt und Politik des anglo-amerikanischen Kulturraums kennen und beschreiben, analysieren und kommentieren diese auf Englisch. Darüber hinaus lernen die Studierenden die Übersetzung anspruchsvoller Texte aus wirtschaftspolitischen Fachzeitschriften und Fachliteratur vom Englischen ins Deutsche.</p> <p>Bei Abschluss des Moduls sollen die Studierenden in der Lage sein, berufsrelevante Fähigkeiten und Fertigkeiten im Studium zu identifizieren und in eigenen Bewerbungen gezielt zu benennen.</p> <p>Neben der sprachlichen Fähigkeit ist auch die persönliche Fähigkeit zur Entwicklung und Strukturierung eigenständiger Ideen, zu einer sachbezogenen Diskussionskultur im Plenum und zur interaktiven Partizipation in einer Gruppe Ziel des Moduls.</p>			
Inhalte des Moduls	Das Modul behandelt aktuelle Themen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft Großbritanniens und den USA. Weiterhin werden fachsprachliche Übersetzungsstrategien, Formen und Strukturen englischer Geschäftskorrespondenz sowie die Bestandteile einer erfolgreichen Bewerbung thematisiert.			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Übung • Selbststudium, Plenumsarbeit • Präsentationen oder Kurzreferate 			
Verwendbarkeit des Moduls	Das erfolgreich abgeschlossene Modul Business Communication ist Voraussetzung für die mündliche Prüfung im Abschlussmodul.			
Teilnahmevoraussetzungen	-			

Ü BC: Current Topics	
Portalnummer	ANG 251 + 252 [ehemals ANG 248]

Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: BAKUWI 2019 – GER/HIS/MKW/PHI	3
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	Export: BAKUWI 2012 – GER/HIS/MKW/PHI/ROM	3
	Export: BAKUWI MKW 2021	3
PL	Klausur (90 min.) auf Englisch	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Vorwissen	Allgemeine englische Sprachkompetenz auf Niveau B2.1 GeR	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Nachrichtenmedien und ihre gesellschaftliche Rolle • aktuelle Themen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft • Grundprinzipien der Verarbeitung und Beurteilung von Nachrichten • Kontextualisierung von ausgewählten Aspekten der in den wirtschaftswissenschaftlichen Veranstaltungen gelehrt Inhalte • Besonderheiten des gesprochenen und geschriebenen Englisch in Wirtschaft und Gesellschaft • Erarbeitung eines fachsprachlichen Wortschatzes mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Politik 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die wichtigsten Informationsquellen für Nachrichten in Wirtschaft und Politik. • Sie verstehen die Bedeutung von nationalen und internationalen Medien und können aktuelle Problemfelder aufzeigen. • Die Studierenden haben ein gutes englisches Fachvokabular, um sich an den Gruppendiskussionen beteiligen und ihre Meinung mündlich und schriftlich differenziert und grammatikalisch richtig darstellen zu können. • Sie nehmen Unterschiede in den Meinungen und Darstellungen wahr und kommentieren diese in Gruppendiskussionen in angemessener und fairer Weise. • Sie kennen die wichtigsten aktuellen Geschehnisse in der Unternehmenswelt und Politik und können diese auf Englisch beschreiben, analysieren und kommentieren. 		

Ü Business Translation		
Portalnummer	ANG 253 [ehemals ANG 349]	
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: BAKUWI 2019 – GER/HIS/MKW/PHI	3
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	Export: BAKUWI 2012 – GER/MKW	3
	Export: BAKUWI MKW 2021	3

PL	Klausur (90 min.) auf Englisch	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Vorwissen	Allgemeine englische Sprachkompetenz auf Niveau B2.1 GeR	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Techniken, Probleme und Hilfsmittel beim Übersetzen vom Englischen ins Deutsche • fachsprachliche Übersetzungsstrategien • Stilistik (Vergleich der Strukturen beider Sprachen) • punktuelle Wiederholung der englischen Grammatik • kritischer Umgang mit aktuellen Themen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft • Erarbeitung eines fachsprachlichen Wortschatzes mit den Schwerpunkten Wirtschaft und Politik • Grundprinzipien der Verarbeitung und Beurteilung von Nachrichten • Kontextualisierung von ausgewählten Aspekten der in den wirtschaftswissenschaftlichen Veranstaltungen gelehrt Inhalte 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen verschiedene Übersetzungsstrategien und können diese anwenden. • Die Studierenden kennen die für eine Übersetzung relevanten Unterschiede in der deutschen und englischen Grammatik. • Sie verfügen über ein englisches und deutsches Fachvokabular in Wirtschaft und Politik. • Sie können Texte aus wirtschaftspolitischen Fachzeitschriften und Fachliteratur vom Englischen ins Deutsche übersetzen. 		

Ü Intercultural Business Communication		
Portalnummer	ANG 255 [ehemals ANG 250]	
Angebotsturnus	HWS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: BAKUWI 2019 – GER/HIS/MKW/PHI	3
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	Export: BAKUWI 2012 – GER/MKW	3
	Export: BAKUWI MKW 2021	3
PL	Klausur (90 min.) auf Englisch	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Vorwissen	Allgemeine englische Sprachkompetenz auf Niveau B2.1 GeR	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Formen und Strukturen englischer Geschäftskorrespondenz • Einführung in Präsentationstechniken • Verschiedene Register in formellen und informellen schriftlichen und mündlichen Kommunikationssituationen • Wahrnehmung und Interpretation nonverbaler Kommunikation • Einfluss der Medien auf interkulturelle Kommunikation • Interkulturelle Kompetenz: kommunikative und fachliche Fertigkeiten für eine erfolgreiche kulturelle und soziale Interaktion mit dem englischsprachigen Ausland 	

Kompetenzziele der Veranstaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen verschiedene Kommunikations- und Verhandlungsstrategien und können diese anwenden. • Die Studierenden verfügen über ein englisches Fachvokabular in der Unternehmenskommunikation und können auf der Basis von stichpunktartigen Aufgabenstellungen verschiedene Korrespondenzformen (Email, Memo, Geschäftsbriefe) erstellen und angemessen formulieren. • Sie kennen soziolinguistische Konventionen und Besonderheiten in der anglophonen sowie interkulturellen Kommunikation und können interkulturelle Begegnungen angemessen gestalten. • Die Studierenden kennen interaktive und kollaborative Methoden, um klare und strukturierte Einschätzungen zu komplexen interkulturellen Fragestellungen sowohl schriftlich als auch mündlich auf Englisch zu formulieren. 	

Ü Career Skills		
Portalnummer	ANG 257 [ehemals ANG 251]	
Angebotsturnus	FSS	
Veranstaltungsform und SWS	Übung	2 SWS
ECTS laut PO-Version	Export: BAKUWI 2019 – GER/HIS/MKW/PHI	3
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	Export: BAKUWI 2012 – GER/MKW	3
	Export: BAKUWI MKW 2021	3
PL	Klausur (90 min.) auf Englisch	
SL/Vorleistung	ggf. von Lehrenden in der Ankündigung im Studierendenportal definierte schriftliche oder mündliche Aufgaben, strukturiertes Selbststudium und Mitarbeit	
Voraussetzungen		
Vorwissen	Allgemeine englische Sprachkompetenz auf Niveau B2.1 GeR	
Lerninhalte der Veranstaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf den Bewerbungsprozess (u.a. Stärken-/Schwächen-Analyse, Recherche und Analyse von Stellenangeboten) • <i>Roadmap Revisited</i> - Abgleich der bereits erworbenen Fertigkeiten mit den im Studium angestrebten Lehr- und Lernzielen • <i>Informational interviews</i> • Bestandteile einer erfolgreichen Bewerbung (u.a. Anschreiben, <i>Curriculum Vitae</i>, Bewerbungsgespräch) • Kommunikations- und Verhandlungsstrategien • Erarbeitung des entsprechenden Fachvokabulars 	
Kompetenzziele der Veranstaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die zentralen Faktoren einer erfolgreichen Bewerbung. Sie verfügen über ein ausgebautes englisches Fachvokabular, um die erforderlichen Unterlagen (z.B. Anschreiben, Lebenslauf usw.) auf Englisch erstellen und angemessen formulieren. • Die Studierenden können sog. <i>informational interviews</i> akquirieren, vorbereiten und führen. • Die Studierenden können Zusammenhänge zwischen einzelnen erlernten Methoden, Strategien und Inhalten erkennen, berufsrelevante Fähigkeiten und Fertigkeiten im Studium identifizieren und in eigenen Bewerbungen gezielt benennen. 		

IX. Abschlussmodul				
	<i>Veranstaltungstyp und -name</i>	<i>ECTS</i>	<i>Turnus</i>	<i>Prüfungsform und -umfang</i>
	Bachelorarbeit	10	HWS FSS	Schriftliche wissenschaftliche Arbeit 30-50 S.
	Mündliche Prüfung im Abschlussmodul	4	HWS FSS	Prüfungsgespräch 20-30 Min.
Arbeitsaufwand	0 SWS 14 ECTS-Punkte 420 h Arbeitsaufwand			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden zeigen an ausgewählten Themen der Geschichtswissenschaft, dass sie über die Kenntnis der wissenschaftlichen Zusammenhänge, Theorien und Methoden des Faches Geschichte verfügen und in der Lage sind, eine komplexe Fragestellung selbständig unter Anwendung gezielter wissenschaftlicher Methoden und Forschungsansätze innerhalb von zehn Wochen eigenständig zu bearbeiten und in wissenschaftsadäquater Sprache schriftlich darzustellen bzw. ihre Fachkenntnis auf wissenschaftlichem Niveau und sprachlich angemessen mündlich darlegen können.			
Inhalte des Moduls	Entwicklung von Fragestellungen und Anwendung von Methoden des historischen Arbeitens an einem konkreten Thema			
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbststudium • Prüfungsgespräch • Literaturrecherche • eigenständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung 			
Verwendbarkeit des Moduls	Voraussetzung für den Studienabschluss.			
Teilnahmevoraussetzungen	Für die mündliche Prüfung im Abschlussmodul müssen sämtliche Prüfungs- und Studienleistungen des Kernfachs erfolgreich abgeschlossen und die schriftliche Bachelorarbeit mindestens mit „ausreichend“ beurteilt worden sein.			

Bachelorarbeit		
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019 (10 Wochen Bearbeitungszeit)	10
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2019 (10 Wochen Bearbeitungszeit)	10
	BA Geschichte 2012 (6 Wochen Bearbeitungszeit)	10
	BAKUWI Geschichte 2012 (6 Wochen Bearbeitungszeit)	10

	B.Ed. Geschichte / Kooperation 2015/2018 (6 Wochen Bearbeitungszeit)	6
PL	Schriftliche fachwissenschaftliche Arbeit (30-50 Seiten)	
Voraussetzungen	Abschluss des Aufbaumoduls	
Lerninhalte der Veranstaltung	In der Bachelor-Abschlussarbeit wird ein geschichtswissenschaftliches Thema mit Blick auf eine wissenschaftliche Fragestellung eigenständig strukturiert und bearbeitet.	
Kompetenzziele der Prüfungsleistung		
<p>In der schriftlichen Bachelor-Abschlussarbeit zeigt der Studierende, dass er/sie in der Lage ist, ein Thema aus dem Fachgebiet der Geschichtswissenschaft selbständig unter Anwendung gezielter wissenschaftlicher Methoden und Forschungsansätze innerhalb von sechs bzw. zehn Wochen eigenständig zu bearbeiten und in wissenschaftsadäquater Sprache angemessen darzustellen und zu argumentieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden wählen ihr Thema in Absprache mit dem Prüfer/der Prüferin in Kenntnis der themenbezogenen Fachliteratur, der Quellenlage sowie des aktuellen Forschungsstandes. • Die Studierenden leiten die wissenschaftliche Fragestellung weitestgehend selbstständig ab und wenden erlernte Forschungsmethoden der Fachgebiete der Geschichtswissenschaft an. • Sie können die erarbeiteten Untersuchungsergebnisse im Rahmen der Bachelor-Abschlussarbeit darlegen und erläutern. 		

Mündliche Prüfung im Abschlussmodul		
ECTS laut PO-Version	BAKUWI Geschichte 2019	4
Verwertbarkeit in anderen Studiengängen	BA Geschichte 2012	4
	BA Geschichte 2019	4
	BAKUWI Geschichte 2012	4
PL	mündliche Prüfung (20-30 Minuten) auf Deutsch	
Voraussetzungen	bestandene B.A.-Arbeit	
Lerninhalte der Veranstaltung	Der bzw. die Studierende präsentiert im Prüfungsgespräch mit der Prüferin bzw. dem Prüfer sein/ihr erworbenes Wissen zu einem ausgewählten Themengebiet und wendet dabei die im Studium erworbenen theoretischen und methodischen Kompetenzen an. Das Thema der BA-Arbeit ist nicht Thema der mündlichen Prüfung.	
Kompetenzziele der Prüfungsleistung		
<p>Die Studierenden zeigen an ausgewählten Teilgebieten,</p> <ul style="list-style-type: none"> • dass sie sich selbständig in ein geschichtswissenschaftliches Themenfeld einarbeiten, dieses strukturieren und mündlich präsentieren können; • dass sie dieses auf wissenschaftlichem Niveau angemessen vertreten, wissenschaftliche Bewertungen entwickeln und diese im Diskurs mit Fachvertreterinnen und -vertretern (Prüfern) begründen können; und schließlich • dass sie die wissenschaftlichen Zusammenhänge der Geschichtswissenschaften als Fach überblicken. 		